



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 6.2.-24.6.2012
 Gastuniversität: Universität Kopenhagen
 Land: Dänemark

Motivation:

| | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | akademische Gründe |
| <input type="checkbox"/> | kulturelle Gründe |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Freunde im Ausland |
| <input type="checkbox"/> | berufliche Pläne |
| <input checked="" type="checkbox"/> | eine neue Umgebung |
| <input type="checkbox"/> | europäische Erfahrung |
| <input type="checkbox"/> | andere: |

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Die Kommunikation mit den Beauftragten für Internationales der Universität Kopenhagen läuft einwandfrei. Bei jeglichen Fragen standen mir Ansprechpartner_innen ausgesprochen freundlich zur Seite, vor Ort persönlich und in der Vorbereitung per mail. Die Internetseite für internationale Studierende ist sehr übersichtlich und erklärt alles. Am meisten Zeit hat die Wohnungssuche in Anspruch genommen. Im Nachhinein hätte ich gerne den von der Uni angebotenen dreiwöchigen Sprachkurs vor Semesterbeginn belegt (anstatt mit Semesterbeginn die Sprache zu lernen anzufangen)

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Am schönsten ist es von Berlin aus mit dem Direktzug nach Kopenhagen zu reisen. Für die Strecke übers Meer wird der ICE in einer Fähre geparkt und die Überfahrt kann auf Deck verbracht werden. Nach Kopenhagen zu fliegen ist günstig und geht unglaublich schnell. Vom Flughafen mit der Metro in die Innenstadt dauert es nur ca. 15 Minuten.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Universität Kopenhagen habe ich als ausgezeichnete Universität erlebt. Die Campus sind auf unterschiedliche Ecken der Stadt verteilt und haben ihren jeweiligen Charme. Ich habe die meiste Zeit auf dem Campus für Sozialwissenschaften verbracht. Die Ausstattung der Universität und die Bemühungen eine gute Lernatmosphäre zu schaffen, sind beeindruckend. Es gibt an den verschiedenen Instituten jede Menge Räumlichkeiten für Gruppenarbeiten oder gemütliche Pausen. Die Unibibliotheken bieten neben stillen Leseräumen, kommunikative Lernbereiche für Gruppenarbeiten und gemeinsames Studieren sowie Ecken zum Entspannen mit Sitzkissen und Massagestühlen! Ich kann besonders die Bibliothek für Naturwissenschaften in Nørrebro empfehlen.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lehrveranstaltungen am anthropologischen Institut sind ausgesprochen engagiert aufbereitet und intensiv. Der Arbeitsaufwand ist hoch, dafür aber die Beteiligung an den Diskussionen in den Seminaren äußerst lebendig und zahlreich. Die Hierarchien sind flach. Es wird ein gemeinsamer Erkenntnisprozess zwischen Lehrenden und Studierenden angestrebt. Besonders beeindruckend ist,



wie gut es gelingt, Gruppenarbeiten und Beiträge von Studierenden für alle gewinnbringend in die Lehre einzubeziehen.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Das ethnologische Institut bietet zwar Veranstaltungen auf Englisch an, diese sind aber eher nicht fachspezifisch. Um Veranstaltungen in Europäischer Ethnologie zu besuchen, ist es notwendig Dänisch zu sprechen. Es gibt zwar einen englischsprachigen Master (MACA Master of Applied Cultural Analysis) am Institut, in diesem können internationale Studierende aber bisher keine Veranstaltungen besuchen. Das wird sich aber eventuell ändern. Es lohnt sich da nach zu haken. Das Institut für Anthropologie hat dafür ein thematisch ausgesprochen umfangreiches, für Ethnolog_innen interessantes Angebot auf Englisch. Das Niveau ist hoch, das heißt sich in Englisch auch akademisch einigermaßen sicher zu fühlen, hilft bzw. kann durch diese Kurse geübt werden.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Die Wohnungssuche kann über die Universität organisiert werden. Interessierten an gemeinschaftlichem Wohnen würde ich empfehlen bei der Unterbringung bei Privatpersonen herauszufinden, ob diese sich auch eine solche Form des Wohnens vorstellen. Einige internationale Studierende, die ich kennengelernt habe, wurden an Leute vermittelt, die lediglich aus Kostengründen internationale Studierende zur Untermiete bei sich wohnen lassen und dann sehr abgeschirmt das Zusammenleben gestalten. Ich habe meine Wohngemeinschaft über eine dänische Freundin und ihre Netzwerke gefunden. Das war sehr glücklich und wahrscheinlich die beste Möglichkeit, um eine Wohnung zu finden. Das Viertel Nørrebro ist sehr beliebt. Dort habe ich mich die meiste Zeit und sehr gerne aufgehalten. Viele dänische Studierende, die ich kennen gelernt habe, wohnen dort.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Die Lebenshaltungskosten in Kopenhagen sind höher als in Berlin. Es wird sich viel gegenseitig zu Hause eingeladen, anstatt sich auswärts zum Essen oder Kaffeetrinken zu verabreden. Mit dem Fahrrad kann in der Stadt alles erreicht werden, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel sind daher so gut wie nicht nötig. Mit einer Miete um 400Euro muss gerechnet werden.

Freizeitaktivitäten

Ich kann Schwimmausflüge mit dem Fahrrad ans Meer sehr empfehlen oder auch eine Fahrraderkundungstour durch Nordseeland. Ansonsten bietet Kopenhagen kulturell und auch im Nachtleben einiges...

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Kopenhagen ist eine entzückende Stadt - gemütlich und doch kommen großstädtische Gefühle auf. Der Lebensstandard in Kopenhagen ist sehr hoch. In akademischer Hinsicht kehre ich äußerst inspiriert zurück nach Berlin. Schade ist, dass ich aufgrund des nicht vorhandenen attraktiven Angebots auf Englisch das Partnerinstitut der Europäischen Ethnologie an der HU nicht näher kennenlernen konnte, dafür aber das Institut für Anthropologie.



Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „**Unterbringung und Infrastruktur**“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
- private Suche
- andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?



(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse



Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalt ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Die Möglichkeit ein anderes akademisches Umfeld kennen zu lernen.
 Dem Lebensgefühl in einer anderen Stadt/Umgebung nach zu spüren.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
 (Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Die Erasmus-Veranstaltungen vor Ort haben mich nicht angesprochen.